

Daten im Handgepäck

Die mobile Workstation hat sich vom Desktop-Derivat mit kurzen Batterielaufzeiten und hohem Gewicht zu einer vollwertigen Alternative zu den Workstations auf dem Schreibtisch gemausert. Was es heute dazu braucht, sind Standardkomponenten, ein durchdachtes Systemkonzept und Marketing. **Von Ferry Kühlman**

Hinter der Bezeichnung „Engineering On-The-Go“ stehen mobile Workstations und ein darauf aufbauendes Service-Angebot des kanadischen Unternehmens Eurocom. Die Geräte sind ausgestattet mit der Grafikkarte Quadro FX5000M oder GeForce GTX 480M und einem Sechs-Core-Prozessor der Intel-

Implementierung

Da kein Unternehmen wie das andere ist, hat Eurocom drei Ebenen der „Engineering On-The-Go“-Implementierungen definiert:

- Engineering On-The-Go-Consultant
- Engineering On-The-Go-Projects
- RED-Team Enterprise.

Consultant kann für jede Unternehmensgröße angewendet werden und erfordert nur relativ geringe Ausgaben. Die einzige Investition in dieser Form des Engineering On-The-Go besteht im Erwerb einer mobilen Workstation. Damit kann der Benutzer Anwendungen und Tests gemeinsam mit Kunden, anderen Mitarbeitern oder Endanwendern mobil auszuführen.

Die direkte Interaktion reduziert die Kosten der Projekte, verhindert Missverständnisse und verbessert die Kundenbeziehungen.

Die zweite Ebene bildet On-The-Go Projects und beschreibt das Konzept, das Eurocom als RED-Team definiert hat. RED steht für Rapid Engineering Deployment und ermöglicht es Unternehmen, ein komplettes Team von Entwicklern, Ingenieuren und Designern überall in der Welt einzusetzen. Neben einer individuellen Mobile Workstation für jedes der RED-Team-Mitglieder gehört auch ein Eurocom Mobile Server für die Master-Dateien dazu. Er sichert die Daten der einzelnen Mitarbeiter und stellt ein Netzwerk für die Team-Mitglieder bereit. Unternehmen, die ihre

Mitarbeiter vor Ort einsetzen, geben diesen oft einen Desktop-Server mit. Die Vorteile der mobilen Lösung sind dagegen:

- Sie ist sehr portabel mit den Abmessungen eines Notebooks (B x T x H: 412 x 279 x 39 bis 48 Millimeter)
- Im Notebook-Gehäuse sind naturgemäß auch Monitor und Tastatur integriert.
- Die Mobile Server können als Handgepäck in ein Flugzeug mitgenommen werden; so müssen wertvolle Daten nicht „einchecken“.

Redundanz und Kapazität sind wesentliche Merkmale für Server. Der D900F Panther kann mit vier Festplatten zu je 3,25 TByte Speicher, RAID 0/1/5/10-Konfigurationen für Redundanz und /oder erhöhter Festplatten-Performance und einer 6-Core-Xeon X5680-CPU ausgestattet werden. Mit diesem Gerät muss das Team von Designern, Entwicklern und Ingenieuren nicht auf ein Netzwerk ähnlich dem eines Büros verzichten.

Auf dieser Ebene der Implementierung kann das Unternehmen projektbasierend entscheiden, ob es ein RED-Team am Standort des Kunden einsetzen will, abhängig davon, ob der Kunde bereit ist, mehr für die zusätzlichen Vorteile zu zahlen.

Mit der RED-Team-Enterprise-Implementierung wird schließlich jedes Projekt vor Ort ohne einen festen Firmensitz durchgeführt und ohne die Fixkosten des Unternehmens zu erhöhen, abgeschlossen. (anm) ■



Der **D900F Panther** kann mit vier Festplatten zu je 3,25 TByte Speicher, RAID 0/1/5/10-Konfigurationen für Redundanz und /oder erhöhter Festplatten-Performance und einer 6-Core-Xeon X5680-CPU ausgestattet werden.

Xeon-5600-Serie. Damit können sie Programme, die viel Rechenleistung erfordern wie CAD-, GIS- oder CFD-Anwendungen ausführen.

Wegen der begrenzten Kapazität eines Notebooks sind CAD-Anwender gezwungen, ihre Desktop-Computer im Büro zu verwenden. Ein Computer im Notebook-Format gibt ihnen aber zusätzlich die Möglichkeit, ihre ursprünglichen Pläne und Entwürfe unterwegs oder vor Ort beim Kunden in der Fabrik oder auf der Baustelle zu verändern und anzupassen. Verglichen mit dem traditionellen Designprozess erlaubt es Engineering On-The-Go, die Gestaltungs- und Entwicklungsprozesse zu verkürzen und die Projektkosten zu minimieren.

► info

Engineering On-The-Go bedeutet:

1. die Fähigkeit, neue Produkte zu entwerfen, oder das Lösen von Produktionsproblemen überall auf der Welt.
2. Bietet dem Kunden Engineering-Kapazitäten vor Ort, überall.
3. Die Möglichkeit, Feedback zu erhalten und Anpassungen vorzunehmen von Angesicht zu Angesicht mit Endverbrauchern, Kunden, Entwicklern und anderen.
4. Schnellere Markteinführung, Reduzierung der Entwicklungs- und Projektkosten
5. Erhöhte Profitabilität des Unternehmens und größerer Marktanteil

Kennziffer ACM21243

Auszug aus dem AUTOCAD Magazin 1/11.

Das komplette Magazin erhalten Sie als Printausgabe unter www.autocad-magazin.de bzw. Tel. 089/20959179. Copyright 2011, WIN-Verlag GmbH & Co. KG, alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Vervielfältigung aller Art und digitale Verwertung nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. E-Mail: info@win-verlag.de.